

NEWSLETTER

DES ASVÖ KÄRNTEN



INHALT NEWSLETTER

VERBANDSBÜRO

Jahres und Sonderförderungen Seite 4

SPORT IM BILD

Hannah Ladinig Seite 5

Julian Rankl Seite 6

VEREINSEVENT

10. bimbuschi Classics und Ehrungen ASVÖ Dartrunde bimbuschi Seite 7

Freestale Contest am Nassfeld Seite 8

Kelag-Fischer Langlaufcup in Pirkendorf Seite 9

Carinthian Shred Tour 2025 Seite 10

Nockcup bei der Schizunft Patergassen Seite 11

Spittal Ski Bezirkscup 2024 Seite 12

MARKETING

Eure Vereinsgeschichte zählt Seite 13

RECHTLICHE INFORMATION

Freiwilligenpauschale Seite 14-15

NACHWUCHSARBEIT

Ruderverein Albatros Seite 16

VEREINSJUBILÄUM

Klagenfurter Turnverein 1862 Seite 17

75 Jahre Klagenfurter Flugsportverein Seite 18-21

VEREINSVORSTELLUNG

SAK Klagenfurt/Celovec Seite 22

VEREINSVERANSTALTUNG

Skiläufervereinigung Villach Seite 23

Anrudern 2025 Völkermarkter Stausee Seite 24

Einkleidungsfeier Radclub RSLM ASVÖ Gmünd Seite 25

2. Alpe Adria Adaptiv Judo Seite 26

Turnier in Feldkirchen Seite 26

VEREINSFÜHRUNG

Neu im Vorstand Magdalener Sportclub Seite 27

VORANKÜNDIGUNG

14. ASVÖ Familiensporttag Spittal Seite 28

1. Familiensporttag Völkermarkt Seite 29

ASVÖ-BUNDESPROJEKT

Tägliche Bewegungseinheit Seite 30

Bewegungsprojekt „Bewegt im Park“ Seite 31

GESCHÄTZTE VEREINSVERANTWORTLICHE, LIEBE SPORTFREUNDE!

Der Frühling bringt frischen Schwung – und mit ihm die erste Ausgabe unseres ASVÖ Kärnten-Newsletters im Jahr 2025! Unser Newsletter präsentiert sich in neuem Gewand: moderner und informativer, mit wichtigen Informationen für unsere Mitglieder und einem kompakten Überblick über den Sport in Kärnten. Er ist auch Ihre Bühne! Wir laden alle Mitgliedsvereine ein, uns Beiträge und Geschichten zukommen zu lassen, um sich in unseren periodisch erscheinenden Ausgaben zu präsentieren.

In einer Zeit, in der die Herausforderungen im Sportbereich immer größer werden ist es wichtiger denn je, zusammenzuhalten. Die angespannte Budgetsituation im Land betrifft uns auch im Sport alle. Doch als Gemeinschaft werden wir auch diese Hürden meistern und gestärkt daraus hervorgehen.

Im Namen des gesamten Teams und auch ganz persönlich wünschen wir Ihnen ein frohes und erholsames Osterfest – möge es Ihnen schöne Stunden im Kreise Ihrer Liebsten und neue Kraft für die kommenden Wochen schenken.

Mit sportlichen Grüßen



Dr. Christoph Schasché
Präsident des ASVÖ Kärnten



Kajetan Hackl
Landessekretär

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ASVÖ Kärnten
Siebenhügelstraße 107b, 9020 Klagenfurt
am Wörthersee

Fotos: AdobeStock, Bigstock, ASVÖ,
Layout/Produktion: Tommy Aigner
printMASTER GmbH, Domgasse 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee



Förderungen 2025

Dem ASVÖ Kärnten stehen im heurigen Jahr rund 10% weniger Fördermittel zur Verfügung als im Vorjahr. Das Land Kärnten musste aufgrund der Budgetlage die Förderung der Dachverbände reduzieren und wir müssen mit weniger Bundesmitteln auskommen. Dies wirkt sich auch auf die Fördersumme, mit der wir unsere Mitgliedsvereine unterstützen können, aus.



Jahresförderung

Die Antragsfrist für die Jahresförderung endete am 31. März 2025. Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die fristgerecht einen Antrag auf Jahresförderung gestellt haben.

Die Jahresförderung ist essenziell für die Sicherstellung des laufenden Sportbetriebs bei unseren Mitgliedern. Besonders sollen davon der Breitensport sowie Kinder und Jugendliche profitieren.

Sonderförderung

Anträge auf Sonderförderung können vom 1. Mai 2025 bis zum 30. Juni 2025 über das ASVÖ-Serviceportal gestellt werden. Wir erlauben uns aber, bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass aufgrund des reduzierten Budgets die Finanzmittel für Sonderförderungen um einiges geringer als im Vorjahr ausfallen. Im Jahr 2024 wurde eine Rekordzahl an

Anträgen auf Sonderförderung an den Verband gerichtet, was einen immensen Administrationsaufwand bedingt hat. Mehr Anträge bedeuten aber nicht mehr Förderung. Es hat keinen Sinn, dass ein Verein eine Vielzahl an Anträgen zu stellt, wenn nicht mehr Geld vorhanden ist. Aufgrund der beschränkten Mittel möchten sich unsere Mitgliedsvereine bitte auf wesentliche Ansuchen konzentrieren, die ihnen besonders wichtig sind.

NEU: Abrechnung der Landesmittel

Die Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von Förderungen aus Landessportförderungsmitteln erfolgt nicht mehr wie bisher durch das Land Kärnten, sondern durch die Dachverbände. Ab heuer müssen also für alle Förderungen des ASVÖ Kärnten geeignete Rechnungen und Zahlungsnachweise an uns übermittelt werden.

Hannah Ladinig vom VST Völkermarkt 1868

Hannah Ladinig, die 20-jährige Diskuswerferin aus Völkermarkt, tritt in diesem Jahr bei der U23-Europameisterschaft an. An einem ehemaligen Fußballplatz in St. Peter am Wallersberg, einem kleinen Ort im Unterkärnten, absolviert sie nahezu täglich ihr intensives Training. Ihre Disziplin blickt auf eine über 3000 Jahre alte Tradition zurück – bereits die alten Griechen konkurrierten im Diskuswerfen bei den antiken Olympischen Spielen. In der vergangenen Saison steigerte Hannah ihre persönliche Bestleistung gleich fünfmal, was ihre Ambitionen auf eine künftige Teilnahme an den Olympischen Spielen unterstreicht.

Für die bevorstehende Europameisterschaft in Norwegen peilt sie eine Platzierung unter den Top sechs an und strebt zudem eine Aufnahme in den Spitzen-

sportkader der Polizei an, um ihre sportlichen Ziele neben der Ausbildung weiter voranzutreiben.

Bereits in der Volksschule offenbarte sich das Talent der jungen Sportlerin im Wurfbereich, als sie durch eine Freundin für die Leichtathletik begeistert wurde. Die konsequente Förderung des natürlichen Potenzials ebnete den Weg für ihre weitere sportliche Entwicklung.

Da an ihrer heimischen Anlage in Völkermarkt das Diskuswerfen nicht gestattet ist, war sie gezwungen, für intensivere Trainingsphasen in die Steiermark zu pendeln. Seit einem Jahr ist Hannah Teil einer kroatischen Trainingsgruppe, die von einem ungarischen Trainer Roland Varga geleitet wird. Während in Kroatien das Techniktraining im Fokus steht, ergänzt sie ihr Programm auf einem alten

Sportplatz in Kärnten, wo sie mithilfe von Videos ihre Wurftechnik analysieren lässt. Mit bis zu zehn Trainingseinheiten pro Woche, die saisonal auf Kraft, Ausdauer oder Technik ausgerichtet sind, bereitet Hannah sich darüber hinaus auch im Kugelstoßen auf zukünftige Wettkämpfe vor. Langfristig sind für sie neben der Teilnahme an Weltmeisterschaften und Diamond-League-Events auch die Olympischen Spiele ein erklärtes Ziel.





Julian Rankl vom KAC Fechten erneut österreichischer Juniorenmeister im Degen

Nach einer langen Zwangspause aufgrund einer Nahrungsmittelallergie feierte Julian Rankl ein beeindruckendes Comeback und sicherte sich erneut den Titel des österreichischen Juniorenmeisters im Degen. Trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten bewies er seine herausragenden Fähigkeiten und kämpfte sich in einem starken Teilnehmerfeld bis an die Spitze. Unterstützt wurde er dabei von seinem Fechtmeister Emilian Dumitreci und seinem langjährigen Trainer Mag. Karl Robatsch. Die Juniorentitel der letzten drei Jahre gingen durchwegs an die Familie Rankl – mit Erfolgen von Florian 2023 und Julian 2024. Auch in diesem Jahr zeigte Julian eine beeindruckende Leistung.

Nach einem Freilos im 64er-Tabelau setzte er sich souverän gegen Christoph Osabouhien (UWK) mit 15:7 durch. In der Runde der besten 16 besiegte er Julius Geiger (Dornbirn) mit 15:9. Besonders spannend wurde es ab dem

Viertelfinale: Gegen Florian Lukarsch (OÖLFK) musste Julian bis an seine Grenzen gehen, gewann aber denkbar knapp mit 15:14. Auch im Halbfinale gegen Nico Sischo Esche (FCG) setzte er sich mit demselben Ergebnis durch. Im Finale wartete dann Max Schiefer (Hallein), der ebenfalls in einem hart umkämpften Gefecht mit 15:14 unterlag. Damit verteidigte Julian seinen Titel und krönte sich erneut zum besten Juniorenfechter Österreichs.

ENDERGEBNIS:

Julian Rankl	(KAC Fechten)
Max Schiefer	(Hallein)
Robert Spiegel	(Dornbirn)
und Nico Sischo Esche	(FCG)
Födor Abramov	(Dynamo)
Christoph Zwölfer	(OÖLFK)
David Hertel	(Wr. Neudorf)
Florian Lukarsch	(OÖLFK)



10. bimbuschi Classics und Ehrungen ASVÖ Dartrunde bimbuschi

Die bimbuschi Classics wurden in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal ausgetragen. Austragungsort war die Messehalle 3 in Klagenfurt. Erstmals in der Geschichte des Turniers wurde die komplette eigene Anlage mit 41 Boards aufgebaut. Zusätzlich standen ein sitzendes ParaDart-Board sowie drei Practice-Boards, bereitgestellt vom KEDSV, zur Verfügung. Im Zuge des Dartturnieres wurden auch der Obmann Martin Binder und seine treuen Mitstreiter ausgezeichnet. Schriftführerin Ursula Binder, Kassierin Sieglinde Binder, Obmann-Stellvertreter Johann Binder und Obmann Martin Binder wurden von Dr. Christoph Schasché, dem Präsidenten des ASVÖ Kärnten, jeweils mit dem goldenen Ehrenzeichen des ASVÖ Kärnten für zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Mixedbewerb

Für den Mixedbewerb gingen 42 Meldungen ein. Die Turnierleitung entschied sich für einen Modus mit 14 Dreier-Gruppen. Den Sieg sicherten sich Jessica Wendl und Marcel Steinacher vor Claudia und Christian Gödl. Die dritten Plätze belegten Catalina Pasa/Markus Straub sowie Jannine Stückelberger/Nick Zwitternigg.

ParaDart-Bewerb

Erstmals wurde ein ParaDart-Bewerb in ein Ranglistenturnier integriert. Zwei Teilnehmer traten an, wobei Markus Müller sich in einem hart umkämpften Match gegen Michael Pabst durchsetzen konnte.

Jugendbewerb

Mit 24 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord für den Jugendbewerb aufgestellt. Die dritten Plätze belegten Daniel Schlüpfinger und Timo Ganser. Im Finale setzte sich Alexander Lukic mit einem beeindruckenden Average von 72,43 und

einem klaren 4:0-Sieg gegen Dominik Schmidbauer durch.

Ü23-Bewerb

21 Teilnehmer traten im erstmals ausgetragenen U23-Bewerb an. Die dritten Plätze gingen an Marcel Steinacher und Dominik Ortner. Im Finale bezwang Marcel Schlüpfinger seinen Gegner Leon Eder.

Ü55-Bewerb

Im Ü55-Bewerb traten sieben Teilnehmer an. Der Sieg ging an Rudolf Wenzl, der sich im Finale gegen Thomas Krejci durchsetzte. Die Halbfinalisten Günter Lauritsch und Peter Hrbek belegten die dritten Plätze.

Doppelbewerbe

Im Herrendoppel traten 72 Paarungen an. Hannes Schnier und Andreas Kumpan sicherten sich den Sieg gegen Rowby-John Rodriguez und Alexander Lukic. Die dritten Plätze belegten Christopher Pertl/Manuel Wiedl sowie Thomas Wischenbart/Reinhard Schulz. Für das Damendoppel gab es 20 Nennungen. Claudia Rottmann und Tanja Messner gewannen das Finale gegen Stefanie Telsnig und Tabea Branka. Die dritten Plätze gingen an Daniela Neumayer/Christian Muzik und Jasmin Schnier.

Einzelbewerbe

Im Herreneinzel gab es 129 Nennungen, im Dameneinzel 28. Im Dameneinzel-Finale setzte sich Daniela Neumayer im entscheidenden letzten Leg gegen Sonja Schwarz durch. Die dritten Plätze belegten Claudia Rottmann und Zita Kayser. Im Herreneinzel erreichten Thomas Dietrich und Marcel Schlüpfinger das Halbfinale, mussten sich dort jedoch

geschlagen geben. Im Finale setzte sich Rowby-John Rodriguez gegen Dietmar Burger durch und sicherte sich den Turniersieg.

Fazit und Ausblick

Der Obmann der ASVÖ Dart Runde bimbuschi bedankt sich für das große Interesse an den bimbuschi Classics und der Verein wird demnächst mit den Planungen für die Ausgabe 2026 beginnen.



Freestyle Contest am Nassfeld

Nach der witterungsbedingten Absage im letzten Jahr war die Vorfreude auf den Freestyle Contest am 8. Februar 2025 am Nassfeld beim Gartnerkofel umso größer. Und die Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Trotz spärlicher Schneelage schafften es die Shaper, ein kreatives Rookie-Slopestyle-Setup auf die Beine zu stellen, das keine Wünsche offenließ. Von einem kleinen Jump über eine Jib-Tonne bis hin zu Rails, Tubes, Boxen, einer C-Rail und einer S-Rail – der Snowpark bot alles, was das Freestyle-Herz begehrt.

Starker Teilnehmerandrang & großartige Stimmung

Die Carinthia Shred Tour hat sich längst als Fixpunkt im Kalender der jungen Fahrer:innen etabliert, was sich in der starken Teilnahme widerspiegelte: Rund 60 motivierte Starter:innen waren am Start. Die Szene in Nassfeld wächst stetig und zeigt, wie wichtig die Förderung junger Talente ist. Besonders die Mühe der Bergbahnen, den Snowpark Jahr für Jahr weiterzuentwickeln, wurde von der Community begeistert aufgenommen.

Waghalsige Sprünge und Autogrammstunde

Inmitten des sportlichen Nachmittags sorgte Kevin Böck, BMX Freestyle Staatsmeister, mit Unterstützung von seinem BMX-Kollegen Valentin Salvenmoser, mit waghalsigen Sprüngen über eine Rampe noch einmal für Spannung und schrieb Autogramme für die begeistertsten Zuschauer.

Spektakuläre Runs & beeindruckende Tricks

Mit der „Run-to-the-Hill-Challenge“ startete das Event energiegeladener, bevor es in die zweistündige Jam Session ging. Die Rider:innen zeigten eine beeindruckende Trickvielfalt – darunter stylische Grabs, Spins und sogar Rodeos. Besonders die Local Heads Eriberto Momente, Alberto, Federico Anzil und Tom Hoffmann begeisterten mit ihren spektakulären Runs. Auch der junge Slowene Niko Lemark überzeugte erneut mit einer starken



Performance und sicherte sich verdient den Tagessieg in seiner Klasse. Bei den jungen Mädels setzte Sophie Steiner ein echtes Ausrufezeichen.

Freestyle-Nachwuchs auf dem Vormarsch

Besonders erfreulich ist das immer größer werdende Nachwuchsfeld. Vereine wie die Shredscool, DeliriumCrew4real, G-TAL/Nocky Mountains, Freestyle Verein Villach und Sportpark Teufelsgraben leisten großartige Arbeit in der Förderung junger Talente. Das zeigte sich nicht nur in der hohen Teilnehmerzahl, sondern auch im beeindruckenden Niveau der jungen Rider:innen.

Goodies, Spaß & pure Leidenschaft

Nach dem Contest ging es in der beliebten Goodies4Tricks-Session weiter. Trotz bereits vergebener Preise fuhren viele Teilnehmer:innen weiter – ein klarer Beweis für die Leidenschaft, die in der Szene steckt. Das durchweg positive Feedback sowohl der Rider:innen als auch der mitgereisten Eltern unterstrich den Erfolg der Veranstaltung.



Kelag-Fischer Langlaufcup in Pirkdorf

Die Langlaufarena Pirkdorf veranstaltete den Bewerb zum Kelag-Fischer Langlaufcup am 01.02.2025. Die Athletinnen und Athleten traten in einem spannenden Freistil-Massenstart gegeneinander an und lieferten sich packende Duelle auf der Loipe.

Masters 70 (männlich, 1945-1954)
Willi Tschernjak (SU Rosenbach)

Der Bewerb zeigte einmal mehr das hohe sportliche Niveau der teilnehmenden Langläuferinnen und Langläufer. Be-

sonders der SU Rosenbach konnte mit zahlreichen Klassensiegen überzeugen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Athletinnen und Athleten optimale Bedingungen für spannende Wettkämpfe.

Klassensieger:

- Bambini 7** (weiblich, 2018-2019)
Magdalena Roll (SU Rosenbach)
- Kinder 10** (weiblich, 2015-2016)
Anja Rassinger (SU Rosenbach)
- Schüler 12** (weiblich, 2013-2014)
Selina Valentan (SU Rosenbach)
- Schüler 14** (weiblich, 2011-2012)
Anna-Lena Valentan (SU Rosenbach)
- Jugend 16** (weiblich, 2009-2010)
Sarina Supanz (SU Rosenbach)
- Jugend 18** (weiblich, 2007-2008)
Manja Trost (SD Okan)
- Junioren 20** (weiblich, 2005-2006)
Chiara Pinter (Askö Villach)
- Damen** (weiblich, 1995-2004)
Lisa Unterweger (SK Rottenmann)
- Masters 40** (weiblich, 1975-1984)
Astrid Lamprecht (LA Pirkdorf)
- Masters 50** (weiblich, 1965-1974)
Monika Erjavec (SVV Villach)
- Masters 70** (weiblich, 1945-1954)
Marion Buchholz (SU Rosenbach)
- Bambini 7** (männlich, 2018-2019)
Felix Valerius Lamprecht (LA Pirkdorf)
- Kinder 8** (männlich, 2017-2017)
Felix Spieler (SVV Villach)
- Kinder 10** (männlich, 2015-2016)
Florian Merl (SU Rosenbach)
- Schüler 12** (männlich, 2013-2014)
Matthias Römer (Askö Villach)
- Schüler 14** (männlich, 2011-2012)
Matthias Pordretschnig (SU Rosenbach)
- Jugend 16** (männlich, 2009-2010)
Thomas Ogradnig (SU Rosenbach)
- Jugend 18** (männlich, 2007-2008)
Elias Jäger (SU Rosenbach)
- Junioren 20** (männlich, 2005-2006)
Martin Erjavec (SV Villach)
- Masters 30** (männlich, 1985-1994)
Fabian Kattinig (SU Rosenbach)
- Masters 40** (männlich, 1975-1984)
Pierre Kaltenbacher (Askö Villach)
- Masters 50** (männlich, 1965-1974)
Bernd Meldt (Askö Villach)
- Masters 60** (männlich, 1955-1964)
Toni Wutte (DSG Sele Zell)





Carinthia Shred Tour 2025

Freestyle Day auf der Turracher Höhe: Ein Highlight der Carinthia Shred Tour 2025 Turracher Höhe, 15. Februar 2025 – Beim fünften Tourstopp der Carinthia Shred Tour 2025 herrschten auf der Turracher Höhe ideale Bedingungen für ein unvergessliches Freestyle-Event. Organisiert vom ASVÖ Kärnten Mitgliedsverein G-TAL/ Nocky Mountains – Funsports, bot der Snowpark ein beeindruckendes Winterpanorama und beste Voraussetzungen für Snowboarder und Freeskier aller Levels. Unter der Leitung von Friedl Kolar begeisterte die Shredscool mit einem er-

fahrenen Trainer-Team aus (ehemaligen) Snowboard- und Freeskiern. Mit großer Leidenschaft und Fachwissen vermittelten die Coaches ihr Know-how und sorgten für schnelle Fortschritte bei den Teilnehmer:innen.

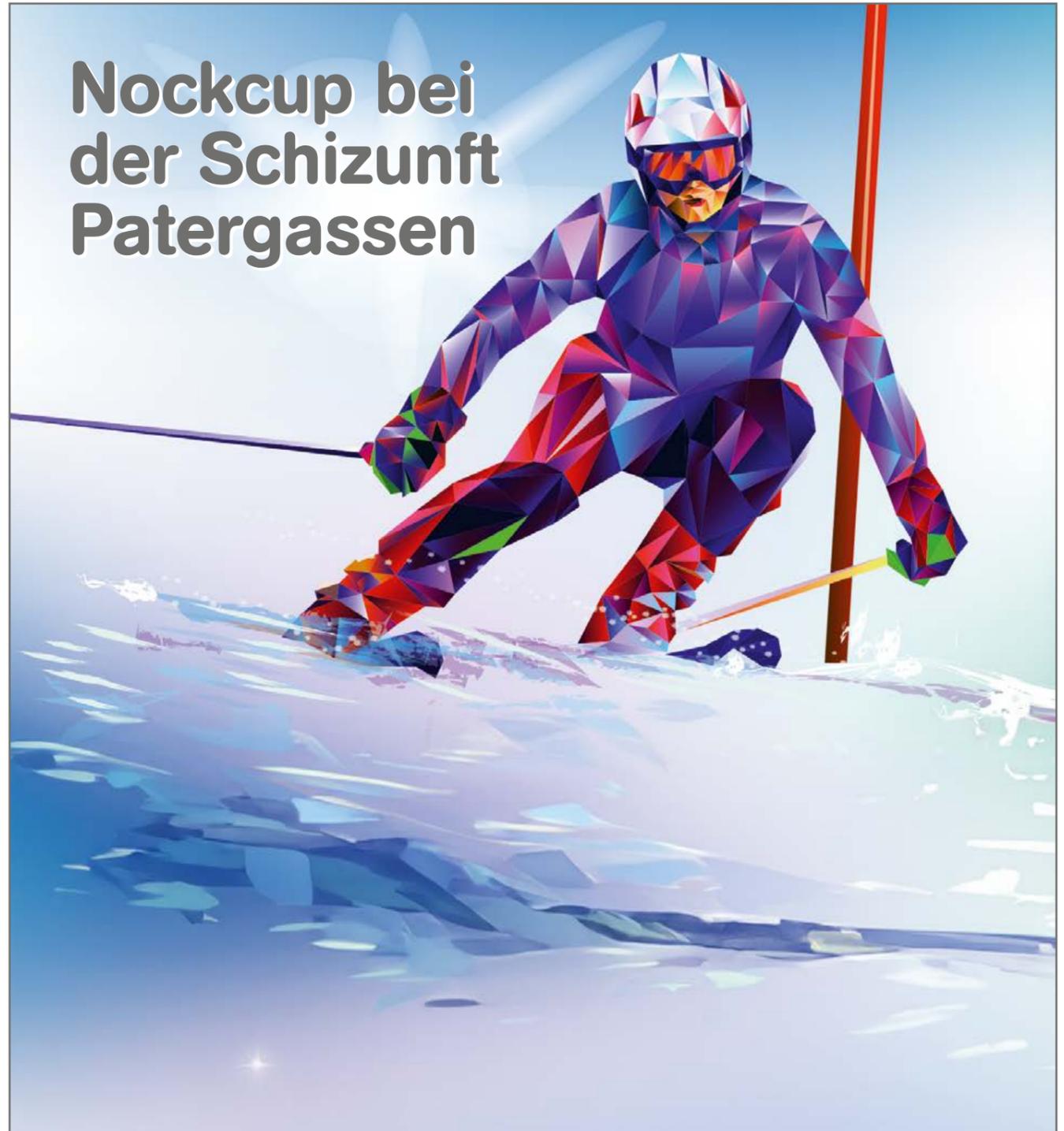
Neben den intensiven Coaching-Sessions lockerten Fun-Challenges, wie Mini-Basketball, das Tagesprogramm auf. Ein besonderes Highlight war die Goodies-4Tricks-Session, bei der Rider für ihre kreativen Tricks belohnt wurden – niemand ging mit leeren Händen nach Hause.

Das Event zeigte eindrucksvoll die Bedeutung einer gut ausgebauten Freestyle-Infrastruktur. Besonders für Snowpark-Einsteiger bietet die Turracher Höhe ideale Bedingungen. Das durchweg positive Feedback von Teilnehmer und Eltern unterstreicht die Relevanz solcher Veranstaltungen für den Wintersport-Nachwuchs.

Mit einer starken Community und dem kontinuierlichen Ausbau des Snowparks setzt die Turracher Höhe ein klares Zeichen für die Zukunft des Freestyle-Sports.



Nockcup bei der Schizunft Patergassen



Falkert –

Der Raiffeisen-Nockcup machte mit seiner nächsten Station Halt am Falkert, wo die Schizunft Patergassen Falkert die Rennorganisation übernahm. Trotz bewölkten Himmels wurde die Strecke „Sonnlift“ ihrem Namen gerecht – die Atmosphäre unter den 84 Athleten war hervorragend, die Veranstalter leisteten großartige Arbeit und sorgten erneut für ein gelungenes Event.

Ergebnisse

Beim ersten Slalom der Nockcup-Saison zeigten die Nachwuchsskirennläufer ihr technisches Können und bewiesen, dass sie in die Fußstapfen von Vorbildern wie Adrian Pertl treten könnten.

Auf dem Siegerpodest standen dieses Mal: Amy Kolar, Resi Luca Endl, Matthias Hopfgartner, Anna Zhong, Philipp Waldauer, Lisa Holzer, Jakob Fritz Nie-

derdorfer, Julia Trattler, Darian Roman Jost, Lorena Huber, Caspar Werbitsch und viele weitere talentierte Athleten.

Ein herzliches Dankeschön gilt wie immer den Organisatoren und den engagierten Helfern der Schizunft Patergassen, die für optimale Rennbedingungen sorgten und den Teilnehmern ein perfektes Wettkampfumfeld boten.



Spittaler Ski Bezirkscup 2024

Die Rennserie des Spittaler Ski Bezirkscups 2024 umfasste insgesamt vier gewertete Bewerbe, die auf unterschiedlichen Kärntner Skibergen ausgetragen wurden. Ein fünftes Rennen musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Übersicht der durchgeführten Rennen:

- 1. Goldeck – Riesenslalom**
Veranstalter: Askö SG Spittal
Teilnehmerzahl: 116
- 2. Katschberg – Slalom**
Veranstalter: SCRK
Teilnehmerzahl: 84
(Bewerb wurde vom Skigebiet Lienz übernommen)
- 3. Weißensee – Slalom**
Veranstalter: Askö SV Irschen
Teilnehmerzahl: 94
- 4. Petersbründl – Riesenslalom**
Veranstalter: WSV Gmünd
Teilnehmerzahl: 99
- 5. Goldeck – Riesenslalom**
Veranstalter: Askö SG Spittal
(geplant als Ersatz für das ausgefallene Rennen in Mallnitz)
Rennen wetterbedingt abgesagt



Insgesamt nahmen 154 Athletinnen und Athleten aus 15 Vereinen aus Oberkärnten und Osttirol an der Rennserie teil. Die Gesamtsiegerehrung fand im feierlichen Rahmen am Weißensee statt. Die Veranstaltung bot einen würdigen Abschluss der Rennsaison und unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Spittaler Bezirkscups für den regionalen Nachwuchsskisport.



Eure VEREINSGESCHICHTE zählt

Gemeinsam mit der Sport Austria sammeln wir spannende, emotionale und inspirierende Geschichten aus den Sportvereinen.

Tag für Tag leistet ihr Großartiges in euren Sportvereinen – sei es durch Engagement im Ehrenamt, das Fördern junger Talente oder das Schaffen einer starken Gemeinschaft. Alle diese Geschichten verdienen es, gehört zu werden! Deshalb sammeln wir spannende, emotionale und inspirierende Geschichten aus den Vereinen, um zu zeigen, was Sport(verein) kann! Diese Inhalte sollen nicht nur der Sport-Community nutzen, sondern auch an Medien wie den ORF weitergeleitet – für eine vielfältige Berichterstattung abseits von Medaillen und Wettkämpfen.

Ob es um eine besondere Veranstaltung, einen außergewöhnlichen Erfolg, eine nachhaltige Initiative oder einen bewegenden Moment aus eurem Vereinsleben geht – wir freuen uns auf eure Geschichten!

Jetzt mitmachen & erzählen:

<https://umfrage.sportaustria.at/geschichten>





Freiwilligenpauschale für ehrenamtliche Tätigkeiten in gemeinnützigen Sportvereinen

Seit dem 1. Januar 2024 können gemeinnützige Sportvereine und -verbände ehrenamtlich Tätige mit einem steuerfreien Freiwilligenpauschale entschädigen. Diese Regelung unterstützt das freiwillige Engagement in Vereinen und sorgt für eine finanzielle Anerkennung der erbrachten Leistungen. Damit sollen die ehrenamtlichen Strukturen gestärkt und die Vereinsarbeit nachhaltig gefördert werden.

Wer ist berechtigt?

Das Freiwilligenpauschale kann nur von gemeinnützigen Sportvereinen oder -verbänden an ehrenamtlich Tätige ausge-

zahlt werden. Begünstigte sind Personen, die im ideellen Bereich des Vereins oder in bestimmten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben tätig sind. Dazu zählen insbesondere Trainer:innen, Übungsleiter:innen, Platzwart:innen, Vorstandsmitglieder sowie weitere ehrenamtlich engagierte Personen, die zur Organisation und Durchführung des Vereinsbetriebs beitragen.

Höhe des Freiwilligenpauschals

Es gibt zwei Kategorien der steuerfreien Entschädigung:

- **Kleines Pauschale:** 30 € pro Einsatztag, maximal 1.000 € pro Jahr (z. B. Ver-

einsfunktionäre, Platzwarte, Helfer bei Sportveranstaltungen).

- **Großes Pauschale:** 50 € pro Einsatztag, maximal 3.000 € pro Jahr (z. B. Übungsleiter:innen, Trainer:innen, Betreuer:innen).

Beide Pauschalen können auch kombiniert werden, insgesamt können jedoch maximal 3.000 € pro Jahr steuerfrei bezogen werden. Dies bedeutet, dass eine ehrenamtlich tätige Person, die sowohl als Vereinsfunktionär als auch als Trainer tätig ist, von beiden Pauschalen profitieren kann, jedoch nicht über die Höchstgrenze hinaus.



Beschränkungen und Sonderregelungen

- Das Pauschale darf nicht für Tätigkeiten in steuerpflichtigen Betrieben des Vereins ausgezahlt werden. Dazu zählen beispielsweise wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, die nicht gemeinnützig sind.
- Eine gleichzeitige Auszahlung von PRAE (Pauschale Reiseaufwandsentschädigung) und dem Freiwilligenpauschale durch denselben Verein ist nicht zulässig, um eine Doppelentschädigung zu vermeiden.
- Falls die ehrenamtliche Tätigkeit parallel zu einer regulären Anstellung im Verein erfolgt, darf keine Freiwilligenpauschale für gleiche oder ähnliche Tätigkeiten ausgezahlt werden. Dies dient dazu, eine steuerfreie Umgehung regulärer Arbeitsverhältnisse zu verhindern.
- Die Auszahlung des Freiwilligenpauschales erfolgt unabhängig davon, ob die ehrenamtlich tätige Person einer anderen hauptberuflichen Beschäftigung nachgeht. Voraussetzung ist lediglich, dass die Tätigkeit tatsächlich ehrenamtlich erfolgt und keine vertragliche Verpflichtung besteht.

Dokumentations- und Meldepflichten Sportvereine sind verpflichtet, folgende Daten festzuhalten:

- **Name der ehrenamtlich tätigen Person**
- **Einsatztage**
- **Höhe der geleisteten Entschädigung pro Einsatztag**
- **Art der ausgeübten Tätigkeit**

Falls die Jahresgrenze von 3.000 € überschritten wird, besteht eine Meldepflicht an das Finanzamt. Die Vereine müssen außerdem sicherstellen, dass die Auszahlung des Pauschales den geltenden steuerlichen und rechtlichen Vorgaben entspricht. Es empfiehlt sich daher eine sorgfältige Buchführung und eine Aufbewahrung aller relevanten Belege.

Sozialversicherung und weitere steuerliche Aspekte

Da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, besteht keine Sozialversicherungspflicht. Dies bedeutet, dass keine Beiträge zur Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung entrichtet werden müssen. Für die ehrenamtlich Tätigen stellt das Freiwilligenpauschale somit eine steuerfreie Zusatzvergütung dar, ohne dass dies Auswirkungen auf andere Einkünfte oder Sozialleistungen hat.

Darüber hinaus bleibt das Freiwilligenpauschale auch bei der Berechnung von Sozialleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld oder Wohngeld, in der Regel unberücksichtigt. Allerdings sollten sich Betroffene im Zweifel bei den zuständigen Behörden oder einem Steuerberater informieren, um mögliche individuelle Auswirkungen zu klären.

Fazit

Die Einführung des Freiwilligenpauschales bietet eine attraktive Möglichkeit, ehrenamtliches Engagement in Sportvereinen zu honorieren und gleichzeitig steuerliche Vorteile zu nutzen. Es trägt dazu bei, die Motivation der ehrenamtlichen Helfer:innen zu stärken und die Vereinsarbeit langfristig abzusichern.

Weitere Informationen und Abrechnungsformulare



Ruderverein Albatros setzt auf Jugendarbeit



Unser Mitglied Ruderverein Albatros in Klagenfurt setzt seine erfolgreiche Nachwuchsförderung fort und bietet interessierten Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 14 Jahren optimale Bedingungen für den Einstieg in den Rudersport.

Aufbruchstimmung am Vereinshaus

Mit der laufenden Restaurierung der denkmalgeschützten Baumgartner Strandvilla, dem Vereinshaus des Rudervereins Albatros, erlebt der Club eine Phase des Aufbruchs. Die umfassenden Renovierungsarbeiten umfassen unter anderem einen neuen Fitnessraum sowie die Modernisierung der Holzbalkonterrassen. Pünktlich zum Start der Saison erhalten junge Sportlerinnen und Sportler somit eine ideale Trainingsumgebung, in der Rudern, Schwimmen und Ferienflair miteinander verschmelzen.

Erste Wettkampferfahrungen sammeln

Der Verein bietet jungen Talenten die Möglichkeit, sich frühzeitig im Wettkampf zu

erproben. Bereits ab einem Alter von 12 Jahren können die Nachwuchsruderer an Regatten teilnehmen. Trainer Oliver Zwick zieht eine positive Bilanz des vergangenen Jahres und blickt zuversichtlich auf die kommende Saison. Die jungen „Albatriden“ trainieren im Einer, Zweier, Vierer und künftig auch im Achter und können sich aufspannende Wettkämpfe freuen.

Blick auf Olympia 2028: Coastal Rowing

Ein besonderes Highlight in der Zukunft des Rudersports ist die neue olympische Disziplin „Coastal Rowing“, die 2028 in Los Angeles Premiere feiern wird.

Dabei wird eine Kombination aus Rudern im Meer und Sprinten am Strand gefordert. Der Ruderverein Albatros hat sich bereits darauf eingestellt und neue Boote für das Training angeschafft. Trainingsrunden finden unter anderem an der italienischen Adria in Kooperation mit befreundeten Vereinen in der Nähe von Triest statt.



Internationale Erfolge und Perspektiven

Der Ruderverein Albatros hat bereits erfolgreiche Talente hervorgebracht. So wurde der junge Sportler Niki Strauss von den Nationaltrainern entdeckt und kann internationale Erfolge vorweisen. Sein Talent ermöglichte ihm ein Studium an der renommierten Syracuse University in den USA. Weitere Talente wie Vinzenz Zwick, Ella Leitner und Ina Taufik werden regelmäßig für internationale Wettkämpfe nominiert und treten in Ländern wie Italien, Spanien und Zypern an.

Kurse und Regattatermine

Der Verein bietet in den Osterferien vom 14. bis 17. April 2025 Schnupperkurse für interessierte Jugendliche an.

Regattatermine 2025:

- 16.03.2025: San Giorgio
- 25.04.-26.04.2025: Klagenfurt
- 07.06.-08.06.2025: Bled

Der Ruderverein Albatros bleibt somit eine erstklassige Anlaufstelle für junge Sportlerinnen und Sportler, die den Rudersport entdecken und auf internationaler Ebene Erfahrungen sammeln möchten.



Klagenfurter Turnverein 1862

Gegründet wurde der Verein am 9. August 1862 im Klagenfurter Landhaus durch sportbegeisterte Persönlichkeiten wie Carl Meinhardt, Ferdinand Jergitsch und Leopold Nagel. Seitdem hat der KTV eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen.

Eine traditionsreiche Gemeinschaft

Bereits 1878 errichtete der Verein in der Benediktiner-Schule den ersten Turnsaal der Stadt, was den Grundstein für die Weiterentwicklung des Sports in Klagenfurt legte. Heute zählt der KTV rund 1.400 Mitglieder, davon fast 600 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die Stärke des Vereins liegt nicht nur im Sport, sondern auch im Zusammenhalt: Gemeinsame Aktivitäten, wie Treffen im „Grömmstüberl“ bei Kaffee und Jause, fördern das Miteinander und schaffen Raum für Austausch.

Erfolge auf allen Ebenen

Im Laufe seiner Geschichte feierte der KTV zahlreiche Erfolge – von regionalen Wettbewerben bis hin zu internationalen Großereignissen. Klagenfurter Turnerinnen und Turner nahmen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen teil. Jüngste Erfolge, wie die Teilnahme des österreichischen Nationalteams im Team-Turnen bei der Europameisterschaft 2024 in Baku, unterstreichen das hohe

sportliche Niveau. Neben Turnsport hat der Verein auch in anderen Disziplinen wie Tennis, Wildwasserkanu, Segeln und Snowboarden beeindruckende Leistungen hervorgebracht.

Meilensteine der Vereinsgeschichte

Ein bedeutender Moment war der Erwerb des Herbergtgartens im Jahr 1923, wo später das Vereinshaus und mehrere Turnhallen entstanden. Diese Einrichtungen wurden zur Heimat des KTV und trugen maßgeblich zu den sportlichen Erfolgen bei. Traditionelle Veranstaltungen wie Bergturnfeste oder Turnfeste in Österreich und Deutschland gehören bis heute zum Vereinsleben.

Ausblick in die Zukunft

Mit einem abwechslungsreichen Pro-



gramm blickt der KTV optimistisch in die kommenden Jahre. Geplante Highlights sind der Hüttenzauber, das Maibaumaufstellen, die Teilnahme an nationalen Meisterschaften und der Gymnaestrada 2027 in Lissabon. Die Nachwuchsarbeit bleibt dabei ein zentraler Fokus:

Bereits Kinder ab 1,5 Jahren werden spielerisch an Bewegung und Turnen herangeführt, was nicht nur ihre Fitness fördert, sondern auch wichtige Grundlagen für spätere sportliche Erfolge schafft. Eine Herausforderung besteht darin, die Infrastruktur bei moderaten Mitgliedsbeiträgen langfristig zu sichern.

Ein Verein für alle Generationen

Der Klagenfurter Turnverein versteht sich als große Familie, in der Ehrenamt und Gemeinschaftsgefühl zentrale Rollen spielen. Obmann Reinhold Luschin beschreibt die Freude, mit der Mitglieder jeden Alters – von den Kleinsten bis zu den Senioren – zusammen Sport treiben, als Herzstück des Vereins. Mit einer stolzen Geschichte, zahlreichen Erfolgen und einer klaren Vision bleibt der KTV 1862 eine feste Institution in Klagenfurt. Veranstaltungen wie der Vereinskitag am Hochrindl und die „Turn10“-Meisterschaften zeigen, dass die Begeisterung für den Sport ungebrochen ist.



75 JAHRE Klagenfurter Flugsportclub





Der Klagenfurter Flugsportclub (KFC) wurde am 14. März 1949 unter dem Namen Kärntner Modellbau Club (KMC) gegründet und ist seitdem Mitglied im Österreichischen Aeroclub. 1950 wurde der Verein in Klagenfurter Flugsportclub (KFC) umbenannt und trat dem Allgemeinen Sportverband Österreich bei.

Im Jahr 1952 baute der KFC selbst die ersten Flugzeuge wie die „SG38“ und das „Grunau Baby“. Die Flugzeuge wurden mit einem Gummiseilstart betrieben, später wurde eine Segelflugzeugwinde gebaut.

1954 konnte der erste Silber-C (Leistungsabzeichen) eines Kärntners durch Karl Ebner errungen werden. 1955 folgte

der Ankauf des leistungsfähigen Segelflugzeugs „Olympia-Meise“ sowie ein Rekordflug von Karl Ebner über 203 km.

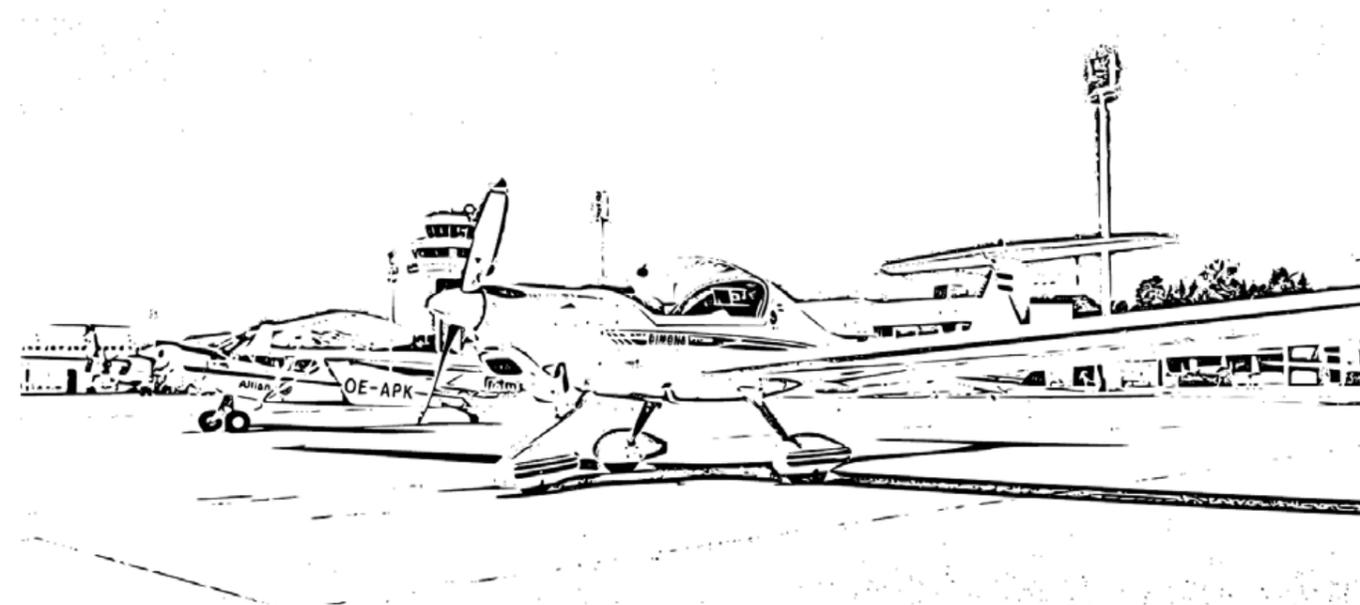
Im Laufe der Jahre erlebte der KFC zahlreiche Erfolge und Entwicklungen im Flugsport: 1969 führte der Verein 913 Segelflüge durch, 1990 stellte Armin Haberl einen österreichischen Doppelsitzer-Rekord auf. Weitere bedeutende Anschaffungen waren Flugzeuge wie der Kestrel, die DG 200 und die ASW 15.

Der Verlust des Klagenfurter Flughafens 2019 stellte den Verein vor Herausforderungen. Dennoch konnte der Betrieb durch eine enge Zusammenarbeit mit Austro Control und dem Ministerium gesichert werden. Zudem wurden

neue Anhänger für die Segelflugzeuge angeschafft.

Sportlich hat der KFC große Erfolge erzielt, darunter Staatsmeistertitel von Armin Haberl und Karl Ebner sowie beeindruckende Streckenflüge von bis zu 920 km. Die Flugschule des KFC hat in den vergangenen 75 Jahren über 1000 Piloten ausgebildet und bleibt ein zentraler Bestandteil des Vereins. 2025 freut sich der KFC über einen neuen Ausbildungsrekord mit acht angehenden Piloten.

Ziele für die Zukunft: Der KFC wird weiterhin ein attraktives Angebot für Flugbegeisterte bieten und den Traum vom Fliegen fördern.





Einladung des SAK Klagenfurt/Celovec

Am 10.03.2025 empfing der SAK Klagenfurt/Celovec, vertreten durch den GF Präsidenten Marko Wieser, die Vorstandsmitglieder Albin Waldhauser, DI Andrea Popitsch und Mag. Manuel Jug und Generalsekretär Silvester ‚Silvo‘ Kumer, den ASVÖ Kärnten mit Präsident Dr. Christoph Schasché und Landessekretär Kajetan Hackl. Im Rahmen eines intensiven dreistündigen Austauschs wurden aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Sport erörtert.

Diskussion zur aktuellen Lage im Sport

Ein zentraler Punkt der Gespräche war die wirtschaftliche Situation der Sportvereine. Einigkeit herrschte darüber, dass die Betriebskosten sowie die Personalkosten die finanziellen Möglichkeiten vieler Vereine übersteigen. Besonders betont wurde, dass Kürzungen der Städte, wie beispielsweise in Klagenfurt, direkt die Sportler treffen und die Rahmenbedingungen für den Breitensport verschlechtern.

Schlussfolgerungen und Ausblick

Dr. Christoph Schasché und Kajetan Hackl zeigten sich beeindruckt vom Engagement und der Struktur des SAK. Gemeinsam wurde betont, dass eine nachhaltige Unterstützung des Breitensports



notwendig ist, um eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit und Vereinsentwicklung sicherzustellen. Weitere Gespräche und Initiativen zur Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen wurden in Aussicht gestellt.

Der Besuch verdeutlichte die Notwendigkeit eines Schulterschlusses zwischen Verbänden, Vereinen und politischen Entscheidungsträgern, um den Sport langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Wir bedanken uns für die Einladung und Gastfreundschaft und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Hvala lepa!

Der SAK präsentierte seine beachtliche Vereinsstruktur und Infrastruktur. Der Verein verfügt derzeit über:

- 310 aktive Fußballer**
- 25 Mannschaften**
- 5 Sportplätze**
- 3 Nachwuchszentren**



Skiläufervereinigung Villach

Beim jährlichen Skikurs der Skiläufervereinigung Villach erlernen Kinder sicheres Skifahren sowie eine präzise Carving-Technik. Der Kurs wird am Hrastlift in Feistritz an der Gail abgehalten. Ein qualifiziertes Trainerteam, bestehend aus etwa 10 bis 15 Trainern, teilte zu Beginn der Weihnachtsferien rund 100 Kinder in verschiedene Leistungsgruppen ein. Der Kurs war für Kinder aller Alters- und Könnensstufen offen. Nach etwa 20 intensiven Trainingseinheiten endet der Kurs mit einem spannenden Abschlussrennen.





Anrudern 2025 am Völkermarkter Stausee

Am Sonntag, dem 30. März 2025, versammelten sich zahlreiche Mitglieder der Sektion Rudern des VST Völkermarkt bei herrlichem Frühlingswetter zum traditionellen Anrudern am Völkermarkter Stausee.

Gemeinsam wurde der offizielle Startschuss für die neue Rudersaison gefeiert – ein sportlicher Auftakt, der auch heuer wieder im Zeichen von Gemeinschaft, Tradition und feierlicher Stimmung stand.

Feierliche Bootstaufe: Zwei neue Ruderboote für den VST

Ein besonderes Highlight des Tages war die Taufe zweier neuer Ruderboote, die die Flotte des VST erweitern. Unter der Leitung von Sektionsleiter Mario Burtscher und mit der Segnung durch Diakon Bernhard Wrienz erhielten die Boote ihre Namen:

- „Tori“ – was übersetzt „Sieg“ bedeutet – wurde von **Bürgermeister Markus Lakounigg** als Bootspate getauft.
- „Elisa“ – ein liebevoller Namensmix aus den VST-Juniorinnen Elena und Lisa Schalk – wurde von **ASVÖ Kärnten-Präsident Christoph Schasché** feierlich ins Wasser begleitet.

Mit dem traditionellen Kommando „Attention – Go!“ gab Bürgermeister Lakounigg anschließend das offizielle Startsignal für die Rudersaison 2025.

Prominenter Besuch und starke Vereinsgemeinschaft

Der Einladung der Sektion Rudern folg-

ten zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Sport und Wirtschaft. Unter ihnen:

- **VST-Obmann Valentin Blaschitz**
- **Alt-Sektionsleiter Erwin Werkl**
- **Stadträte Stefan Riepl und Gerald Grebenjak**
- **Gemeinderäte Theo Wedenig und Andreas Sneditz**
- **Wirtschaftsvereins-Obmann Karl Kräuter**
- **Geschäftsführerin Julia Koller**
- **sowie zahlreiche Vertreter*innen der Sektion Leichtathletik**

Ihre Anwesenheit unterstrich die große Wertschätzung für den Verein und das ehrenamtliche Engagement der Rudersektion.

Ausblick:

Regattawochenende im August
Nach dem gelungenen Saisonstart blickt die Sektion Rudern bereits auf das nächste große Highlight: das Völkermarkter Regattawochenende im August.

Samstag, 16. August:

12. Firmenwettrudern & Seefest – sportlicher Teamgeist trifft geselliges Miteinander.

Sonntag, 17. August:

34. Internationale Sprintregatta – packende Rennen mit Teilnehmer*innen aus dem In- und Ausland.

Alle Interessierten, Sportbegeisterten und Freunde des Rudersports sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



Einkleidungsfeier des Radclub RSLM ASVÖ Gmünd



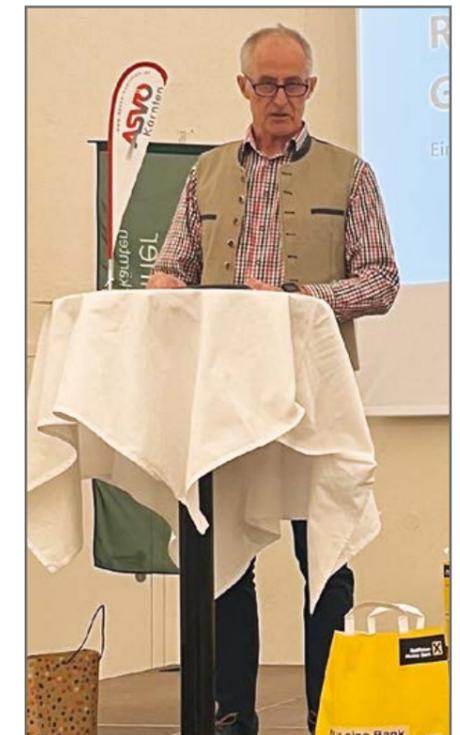
Am 29. März 2025 fand die mit Spannung erwartete Einkleidungsfeier des Radclub RSLM ASVÖ Gmünd statt. Obmann Walter Stiegler moderierte den gelungenen Abend. Die Veranstaltung zog zahlreiche Mitglieder, Freunde und Familienangehörige an, die gemeinsam einen festlichen Abend verbrachten. Unter den Ehrengästen war ASVÖ Kärnten Präsident Dr. Schasché.

Die Feier begann um 18:00 Uhr im Vereinsheim des Radclubs, das festlich dekoriert war. Die Mitglieder wurden herzlich empfangen und hatten die Möglichkeit, sich bei Snacks und Getränken auszutauschen. Die Vorfreude auf die neue Saison war spürbar, und viele nutzten die Gelegenheit, um sich über ihre Trainingspläne und Ziele auszutauschen. Ein Höhepunkt des Abends war die offizielle Präsentation der neuen Teamkleidung. Die Mitglieder trugen stolz die neuen Trikots und Jacken, die in den Vereinsfarben gestaltet sind. Der Ver-

einsvorstand hielt eine kurze Ansprache, in der er die Bedeutung des Teamgeists und der Gemeinschaft im Radclub betonte. Außerdem wurden die Erfolge des vergangenen Jahres gewürdigt und die neuen Herausforderungen für die kommende Saison besprochen.

Im Anschluss an die Präsentation gab es eine kleine Modenschau, bei der einige Mitglieder die neue Kleidung vorführten. Dies sorgte für viel Spaß und Begeisterung im Publikum. Die Feier endete mit einem geselligen Beisammensein, bei dem die Mitglieder die Möglichkeit hatten, sich besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Insgesamt war die Einkleidungsfeier ein voller Erfolg und ein schöner Auftakt in die neue Radsaison. Der Radclub RSLM ASVÖ Gmünd blickt optimistisch auf die kommenden Monate und freut sich auf viele gemeinsame Erlebnisse auf und abseits der Strecke.





Erfolgreiches 2. Alpe Adria Adaptiv Judo Turnier in Feldkirchen

Am Sonntag, dem 2. April 2025, richtete der Judo Club – SV Treffen in der Sporthalle Feldkirchen das 2. Alpe Adria Adaptiv Judo Turnier aus.

Insgesamt 72 Athletinnen und Athleten aus vier Nationen nahmen teil – ein erfreulicher Anstieg sowohl bei der Teilnehmerzahl als auch bei den vertretenen Ländern. Diese Entwicklung unterstreicht die wachsende Bedeutung und Strahlkraft dieses besonderen Turniers.

Ein Highlight des Tages war der Besuch von Cecilia Evenblij aus der Schweiz. Sie ist Technische Delegierte von Special Olympics Schweiz sowie Global Sport Advisor von Special Olympics International. Cecilia war nicht nur als Betreuerin ihrer Sportlerinnen und Sportler vor Ort, sondern unterstützte auch aktiv das Kampfgerichtsteam auf der Matte. Dabei vermittelte sie wertvolles Wissen zum aktuellen Regelwerk von Special Olympics – eine große Bereicherung für alle Beteiligten. Auch Thomas Gruber, Sportdirektor von Special Olympics Österreich, begleitete das Turnier den gesamten Tag über. Neben seiner medialen Unterstützung dokumentierte er das Geschehen mit zahlreichen Fotos und trug zur positiven Außenwirkung der Veranstaltung bei.



In der Nationenwertung sicherte sich Slowenien den ersten Platz, gefolgt von Österreich und Deutschland.

Die Siegerehrung wurde von einer Reihe prominenter Gäste durchgeführt: ASVÖ-Präsident Dr. Christoph Schasché, LAbg. Herwig Seiser, der die Grüße von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser überbrachte, Bürgermeister Klaus Glanznig sowie Sportreferent Otto Steiner von der Marktgemeinde Treffen.

Der Judo Club – SV Treffen bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern sowie beim Publikum, das diesen besonderen Tag mit viel Begeisterung und Applaus begleitet hat. Wir gratulieren unserem Mitgliedsverein zur gelungenen Veranstaltung.



Ein neuer Vorstand beim Magdalener Sportclub (MSC)



Am 26. März 2025 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Magdalener Sportclub (MSC) statt. Neben den Vereinsmitgliedern nahm auch der Präsident des ASVÖ Kärnten Dr. Christoph Schasché teil, der dem neu gewählten Vorstand gratulierte und die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit würdigte. Als traditionsreicher Verein erfüllt der MSC weiterhin seine wichtige Aufgabe, Kinder und Jugendliche für den Ballsport zu begeistern.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und Trainern, die auch in der vergangenen Saison ihre Zeit und Energie dem MSC und damit dem Sport in Kärnten gewidmet haben.

Der Obmann Michael Preyhaupt bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den Verein. Der neue Sportverantwortliche Mario Hoffmann hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, mit der Kampfmannschaft bis zur Saison 2026/27 von der 1. Klasse B in die Unterliga aufzusteigen. Stadtrat Sobe sicherte, wie bisher, die Unterstützung der Stadt Villach

für notwendige Instandhaltungsarbeiten auf der Sportstätte zu. Der MSC bedankt sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft. Ebenso bedankt sich der ASVÖ Kärnten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht für die weiteren Projekte alles Gute.

Neuer Vorstand des MSC:

- **Präsident:**
Hopf Gerfried
- **Obmann:**
Preyhaupt Michael
- **Obmann-Stellvertreter:**
Portz Frank
- **Kassier:**
Lenuweit Marc (neu)
- **Schriftführer:**
Rocil Franz
- **Schriftführer-Stellvertreter:**
Biermann Florian
- **Sportlicher Leiter:**
Hoffmann Mario
- **Kantinenleitung:**
Preyhaupt Alexandra



14. ASVÖ Familiensporttag Spittal



Liebe Sportbegeisterte und Familien, wir laden euch herzlich zum 14. ASVÖ Familiensporttag ein! Ein spannender Tag voller Sport, Spaß und Action erwartet euch – eine großartige Gelegenheit, verschiedene Sportarten auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu sein.

Datum: Samstag, 03. Mai 2025
Uhrzeit: 13:00 – 16:30 Uhr
Ort: Auenweg 38, 9800 Spittal

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Sportarten und Disziplinen zum Ausprobieren wie beispielsweise:

- Loopyball
- Sport Stacking
- Sprint & Weitsprung
- Heulerwurf
- Airtrack
- Hindernisparcours

Kommt vorbei, bringt eure Familie und Freunde mit und erlebt einen sportlichen Tag voller Spaß und Bewegung! Die Teilnahme ist kostenlos, und für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf euch!
 Euer ASVÖ-Team



1. ASVÖ Familiensporttag Völkermarkt

Liebe Sportbegeisterte und Familien, Der 1. ASVÖ Familiensporttag Völkermarkt lädt euch ein, einen aktiven und sportlichen Tag zu erleben. Kommt vorbei und probiert verschiedene spannende Sportarten aus!
 Wann?

Samstag, 24. Mai 2025,
10:00 – 13:30 Uhr
Wo? Sportplatzstraße 1,
9100 Völkermarkt

Es erwarten euch viele abwechslungsreiche Sportarten und Disziplinen zum Ausprobieren wie beispielsweise:

- Loopyball
- Sport Stacking
- Weitsprung
- Golf
- Bobsport mit einer Bobbahn

Egal ob Groß oder Klein – hier ist für jeden etwas dabei! Erlebt Spaß, Bewegung und sportliche Herausforderungen in einer großartigen Atmosphäre. Wir freuen uns auf euch!

Euer ASVÖ-Team





Bewegt im Park: Ein voller Erfolg

Zwischen Juni und September fanden in ganz Österreich 8.558 Bewegungseinheiten auf Parks und Freiflächen statt – organisiert von den Sportdachverbänden ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION, ÖBSV und Special Olympics. Im Durchschnitt nahmen 16 Personen pro Einheit teil – ein klares Zeichen für die wachsende Beliebtheit des Programms.

Zielgruppen erreicht.

Erfolgreiche Gesundheitsförderung

Die steigenden Teilnehmerzahlen und die hohe Zufriedenheit der Trainer:innen (98 Prozent bewerten die Kurse als sehr positiv) unterstreichen den Erfolg des Programms. Gerade in einem Land, in dem sich nur jede dritte Person ausreichend bewegt, sind niederschwellige Angebote von großer Bedeutung. „Bewegt im Park“ hat sich als fester Bestandteil der Bewegungsförderung etabliert und setzt genau dort an, wo es nötig ist.



Ein Angebot für alle Altersgruppen

Die Zahlen zeigen, dass „Bewegt im Park“ eine breite Zielgruppe anspricht: 79 Prozent der Teilnehmer waren Frauen, 33 Prozent zwischen 41 und 60 Jahren. Besonders bemerkenswert: 34 Prozent hatten zuvor wenig Bewegung in ihrem Alltag und fanden durch das Programm einen einfachen Zugang zu sportlicher Aktivität. Zudem waren 73,7 Prozent der Teilnehmenden nicht in einem Sportverein – ein Beweis dafür, dass das Programm neue

Auch 2025 wieder mit dabei!

Auch in diesem Jahr bietet „Bewegt im Park“ von Juni bis September kostenlose Kurse in ganz Österreich an – von Yoga und Pilates bis hin zu Ganzkörpertraining und Tanz. Ohne Anmeldung, immer zur gleichen Zeit und bei jedem Wetter.



Mehr Bewegung für Kinder in Österreich – DIE TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

Tägliche Bewegungseinheit

Der ASVÖ Kärnten setzt die Tägliche Bewegungseinheit mit einem engagierten Team erfolgreich um:

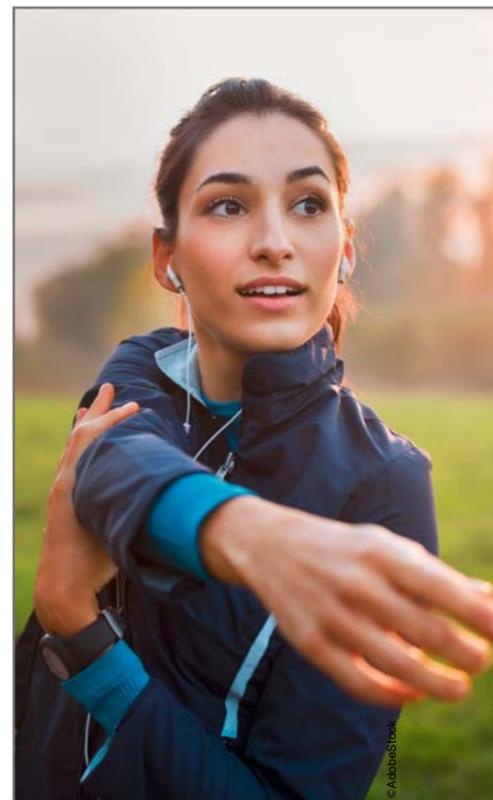
Acht festangestellte Bewegungscoaches betreuen zahlreiche Schulen und Kindergärten in Kärnten. Sie sind insbesondere für die zusätzlichen Bewegungseinheiten verantwortlich und bereichern den Schul- und Kindergartenalltag mit gezielten Sportangeboten.

Darüber hinaus unterstützen mehr als 20 Übungsleiter:innen aus verschiedenen Vereinen das Programm. Sie bringen zusätzliche Vielfalt in die Bewegungseinheiten, indem sie Kindern neue Sportarten näherbringen und abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten bieten. Insgesamt werden pro Schuljahr rund 6000 Bewegungseinheiten absolviert, um den Kindern mehr aktive Zeit im Alltag zu ermöglichen. Mit über 70 Kooperationen mit Schulen und Bildungseinrichtungen in Kärnten wird eine flächendeckende Umsetzung sichergestellt.

Dank dieser starken Zusammenarbeit wird Bewegung für Kinder spielerisch gefördert und langfristig in den Alltag integriert.

Die Tägliche Bewegungseinheit bringt mehr Sport und Aktivität in den Alltag von Kindern in Österreich. Ziel ist es, Mädchen und Jungen im Alter von 2 bis 14 Jahren durch regelmäßige Bewegung gesund, fit und ausgeglichen zu halten. Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern verbessert auch die Konzentration, fördert soziale Kompetenzen und steigert das allgemeine Wohlbefinden. Das Konzept ruht auf drei zentralen Säulen:

- 1. Bewegungskultur** – Bewegung wird aktiv in den Alltag integriert, etwa durch bewegte Pausen oder einen aktiven Schulweg.
- 2. Bewegungseinheiten** – Speziell geschulte Bewegungscoaches bieten zusätzliche Sport- und Bewegungsstunden an.
- 3. Bewegungsvielfalt** – Kinder lernen unterschiedliche Sportarten kennen und entdecken die Freude an Bewegung.



Bewegt im Park ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, der Österreichischen Gesundheitskasse und der Wiener Gesundheitsförderung in Kooperation mit ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, ÖBSV und den Special Olympics Österreich. Diese Initiative wurde 2016 ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einem großen Erfolg entwickelt. Im Rahmen von „Bewegt im Park“ wurden im Jahr 2024 insgesamt 130.726 Teilnahmen registriert.

Alle Infos und Kursangebote in deiner Region auf www.bewegt-im-park.at



The image features a large, abstract graphic composed of numerous small, semi-transparent particles in shades of brown, tan, and teal. These particles are arranged to form a shape that resembles a map of the state of Carinthia (Kärnten) in Austria. The particles are most densely packed in the central and right-hand portions of the shape, creating a sense of depth and movement. In the center of this particle-based map, the logo for ASVO Kärnten is displayed. The logo consists of the letters 'ASVO' in a bold, sans-serif font. The 'A' and 'S' are black, while the 'V' and 'O' are red. Below 'ASVO', the word 'Kärnten' is written in a smaller, black, sans-serif font. The entire logo is centered horizontally and vertically within the particle graphic.

ASVO
Kärnten